

# Was ist neu beim NetWorker 7.5.3 ?

Ich fasse die Neuheiten zum NetWorker 7.5.3 in diesen Gruppen zusammen:

- Verbesserungen für das *Advanced File Type Device*
- Die neue Umgebungsvariable `NSR_SOCKET_BUF_SIZE`
- Die Anzahl der Laufwerke in der Datazone ist nicht mehr begrenzt
- Support-Änderungen

## Verbesserungen für das Advanced File Type Device (AFTD)

- **Ein Load Balancing wurde eingeführt**

Waren bislang für einen Pool mehrere AFTDs gelabelt, wurde immer das benutzt, bei dem das Medium zuerst gelabelt wurde. Das führte dazu, daß das älteste AFTD Medium übermäßig viele Sicherungen erhielt, während andere nicht oder nur wenig benutzt wurden.

Bei Platten aber ist das Auswahlkriterium des Label-Zeitstempels überflüssig. Mit der Version 7.5.3 ändert sich das Verhalten deshalb so, daß zuerst das AFTD Volume benutzt wird, auf dem momentan die geringste Datenmenge gespeichert ist. Ihm weist es so viele Sessions wie erlaubt zu. Wird ein weiteres AFTD Medium benötigt, wird wieder nach dem gleichen Kriterium ausgewählt und so fort.

Ein Beispiel hierzu finden Sie in meinem Tip *753gen\_2.pdf*.

- **Die Standardwerte für *Target Sessions* und *Max Sessions* wurden jetzt neu definiert**

Nur beim AFTD wurden zur Unterstützung der o.a. Eigenschaft diese beiden Werte jetzt wie folgt umgestellt:

	Target Sessions	Max. Sessions
NetWorker bis Version 7.5.2 und 7.6.0	4	512
NetWorker 7.5.3	1	32

Dies geschieht erst am Ende der Konfiguration mit der Bestätigung durch *OK*.

- **Intelligentes Speicherplatz-Management**

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, den Platz auf dem AFTD Filesystem zu beschränken - Sie müssen diese Partition nicht mehr vollständig benutzen.

Mein Tip *753gen\_3.pdf* beschreibt diese Eigenschaft im Detail.

## Die neue Umgebungsvariable `NSR_SOCKET_BUF_SIZE`

Diese neue Umgebungsvariable ermöglicht Ihnen jetzt, die Datenmenge für ein sog. 'Fenster' zu tunen. Standardmäßig ist diese Größe bei Windows und Solaris Rechnern zu 64KB definiert, für alle anderen Betriebssysteme liegt der Wert bei 32KB. Mit der Umgebungsvariable lassen sich diese Werte übersteuern.



Beachten Sie, daß **alle Rechner der Data Zone die gleiche Einstellung** aufweisen müssen; andernfalls richtet sich der NetWorker nach dem kleinsten Wert.

## Die Anzahl der Laufwerke in der Datazone ist nicht mehr begrenzt

Bislang lag diese Grenze bei 512 Laufwerken - jetzt wurde sie aufgehoben.



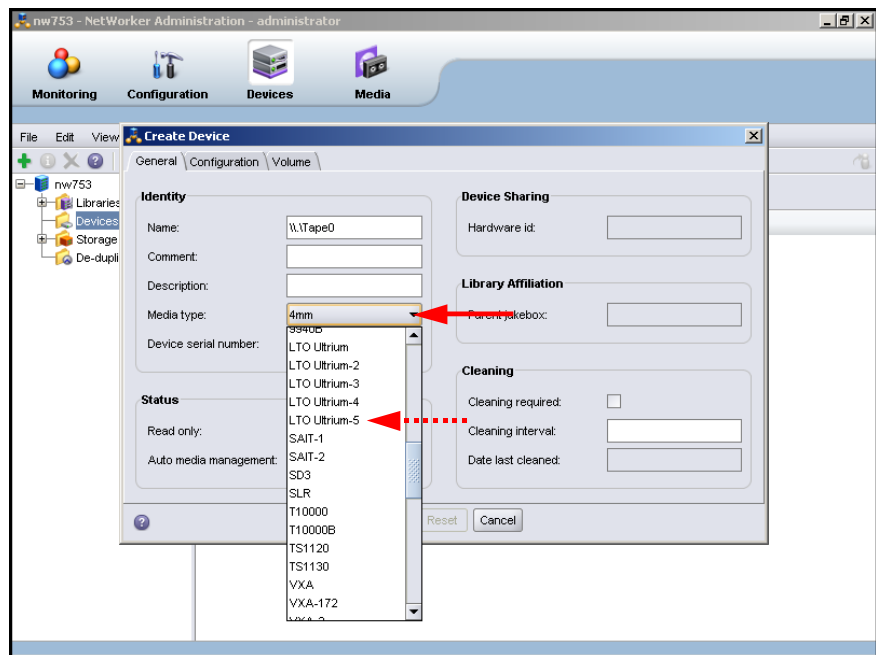
Denken Sie daran, daß dies nicht immer Sinn macht - schließlich muß der NetWorker Server all diese Laufwerke und die aktiven Prozesse steuern und überwachen. Er muß also sehr leistungsstark sein und über ausreichend Arbeitsspeicher verfügen.

## Support-Änderungen

- Als erste Version können Sie beim NetWorker 7.5.3 jetzt das neue LTO5 (Ultrium 5) Laufwerk auswählen.



Viele Kunden rüsten momentan auf diese neue Technologie um. Achten Sie darauf, daß Sie eine kompatible NetWorker Version einsetzen müssen, um seine Eigenschaften richtig nutzen zu können.



- Der NetWorker 7.5.3 unterstützt jetzt auch die Installation der NetWorker Management Console (NMC) auf dem Windows Server 2008 R2 Rechner.

Diese Kombination war bislang nicht möglich.

- Der NetWorker 7.5.3 unterstützt jetzt auch die aktuelle AutoStart Version 5.3.4.